

## Pressemitteilung

### Bundeswettbewerb *Jugend debattiert*: Jetzt für Deutschlands größtes Projekt zur sprachlichen und politischen Bildung bewerben

- **Größtes privat finanziertes Projekt zu Rhetorik und Debatte: Derzeit nehmen 90.000 Schülerinnen und Schüler an rund 660 Schulen teil**
- **Interessierte Schulen können sich ab sofort bei den Kultusministerien für *Jugend debattiert* bewerben**

Frankfurt am Main, 9. März 2010. *Jugend debattiert* soll auch im nächsten Schuljahr wachsen: Bundesweit können jetzt weitere Schulen in das Netzwerk aufgenommen werden. Rund 660 Schulen mit 90.000 Schülern und 4.500 Lehrern beteiligen sich derzeit am drittgrößten Schülerwettbewerb in Deutschland. Mit einer Unterrichtsreihe und einem bundesweiten Wettbewerb bringt *Jugend debattiert* Rhetorik in die Schule: Das Projekt fördert die sprachliche und politische Bildung ebenso wie die Meinungs- und Persönlichkeitsbildung von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 8. *Jugend debattiert* ist ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung Mercator und der Heinz Nixdorf Stiftung auf Initiative und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Kooperationspartner sind die Kultusministerkonferenz sowie die Kultusministerien der Länder. Die Kultusministerien erhöhen ihr personelles und finanzielles Engagement und ermöglichen damit die Ausweitung des Projekts. Interessierte Schulen finden weitere Informationen zur Teilnahme im Internet unter [www.jugend-debattiert.de/teilnahme](http://www.jugend-debattiert.de/teilnahme). Bewerbungen für die nächste Runde sind bis zum 31. Mai 2010 über die Kultusministerien möglich.

„Wir freuen uns sehr, dass durch das verstärkte Engagement der Kultusministerien jetzt noch mehr Schulen bei *Jugend debattiert* mitmachen können,“ so Dr. Antje Becker, Geschäftsführerin der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, stellvertretend für die Projektpartner. „*Jugend debattiert* regt die Jugendlichen zum qualifizierten Mitreden und Mitgestalten in der Demokratie an: Die Schülerinnen und Schüler lernen aufmerksam zuzuhören, kritische Fragen zu stellen und überzeugend zu präsentieren. Deshalb ist es uns so wichtig, dass Debattieren bereits in der Schule geübt wird.“

*Jugend debattiert* wendet sich an alle allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen ab Klasse 8 und kann in vielen Schulfächern eingesetzt werden. Mindestens zwei Lehrkräfte der Schule, die sich an *Jugend debattiert* beteiligen möchte, sollten eine Fortbildung zum *Jugend debattiert*-Lehrer besuchen. Die Fortbildungen werden von besonders erfahrenen und dafür ausgebildeten Projektlehrkräften, sogenannten Lehrer-Trainern, durchgeführt. In den Fortbildungen wird vermittelt, wie das Debattieren im Unterricht eingeführt und eingesetzt werden kann. Alle *Jugend debattiert*-Schulen arbeiten schulartübergreifend in Regionalverbänden zusammen.



In einer Debatte bei *Jugend debattiert* äußern sich jeweils vier Jugendliche zu aktuellen politischen und schulischen Streitfragen. Jeder erhält zunächst zwei Minuten ungestörte Redezeit, in der er seine Position – pro oder contra – darlegt. Es folgen zwölf Minuten freie Aussprache. Für ein Schlusswort steht jedem Teilnehmer eine Minute zur Verfügung. Bewertet wird die Debatte nach den Kriterien Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft. Die Debatten finden in zwei Altersgruppen statt: den Klassen 8 bis 10 und den Jahrgangsstufen 11 bis 13.

*Jugend debattiert* verbindet Wettbewerb mit Training. Für die Schülerinnen und Schüler beginnt *Jugend debattiert* mit einer Unterrichtsreihe in der Klasse. Anschließend folgt der Wettbewerb, zunächst in der Schule, dann im Regionalverbund und schließlich auf Landesebene. Regional- und Landessieger gewinnen jeweils ein Seminar zur Vorbereitung auf die nächste Stufe des Wettbewerbs. Die vier Landesbesten vertreten ihr Bundesland beim Bundesfinale, das dieses Jahr am 20. Juni mit Bundespräsident Horst Köhler, dem Schirmherrn von *Jugend debattiert*, in Berlin stattfindet.

Was sich die Schüler und Schülerinnen in Unterricht und Seminar erarbeiten, trägt auch über den Wettbewerb hinaus: *Jugend debattiert* stärkt die kommunikativen Fähigkeiten, verbessert die Urteilsbildung und gibt mehr Sicherheit im Auftreten, auch bei Prüfungen und Bewerbungen.

Interessierte Schulen erhalten Informationen zur Teilnahme an *Jugend debattiert* und zum Fortbildungsangebot für Lehrkräfte in den Kultusministerien oder bei den Beauftragten ihres Bundeslandes. Die Kontaktdaten sind im Internet unter [www.jugend-debattiert.de/teilnahme](http://www.jugend-debattiert.de/teilnahme) zu finden.

#### **Pressekontakt:**

Gemeinnützige Hertie-Stiftung  
Cornelia Reichel  
Referentin Information/Kommunikation  
Tel. 069/660 756-162  
[ReichelC@ghst.de](mailto:ReichelC@ghst.de)

***Jugend debattiert* im Internet: [www.jugend-debattiert.de](http://www.jugend-debattiert.de)**